

ANRECHNUNG DER STUDIENLEISTUNGEN

Erklärungen zum Studienführer

Die Studienanteile im Bereich der ALLGEMEINEN KOMPETENZEN lassen sich noch mal in zwei Unterabschnitte (Wissen und Können) einteilen:

Der Bereich WISSEN (KATEGORIE 1) umfasst folgende Veranstaltungen, welche vorgegeben sind:

**Forschungsmethoden (2 Veranstaltungen)
Neurobiologie (2)
Psychopharmakologie (1)
Psychopathologie (1) [entspricht einem von zwei Teilgebiets-
veranstaltungen]**

Weiter können für den Bereich „Teilgebiete“ EINE und für den Bereich „Störungsspezifisch“ DREI Veranstaltungen ausgesucht werden.

Für die „TEILGEBIETE“ wären dies z.B. Veranstaltungen zur Psychopathologie (ausser von E. Hermann), zur Klassifikation, zur Epidemiologie, zur Gesundheitspsychologie (z.B. Shantinath).

Für die „STÖRUNGSBEZOGENEN“ Veranstaltungen können die Seminare von E. Hermann zu spezifischen Störungen, das Seminar von Hilti/Hänggi zur Behandlung von Angststörungen bei Kindern, das Seminar von Prof. Perrez mit Grolimund zum Stress und Coping und andere Veranstaltungen, welche sich auf ein Störungsbild beziehen, angerechnet werden.

Der Bereich „KÖNNEN“ (KATEGORIE 2) ist auf dem anderen Formular schon explizit gemacht worden:

Zwei Veranstaltungen zur Verhaltenstherapie bzw. –analyse, zwei zur Gesprächspsychotherapie und eine zur Klinisch-psychologischen Diagnostik.

Im Bereich „VERTIEFUNG UND WAHLPFLICHT“ (KATEGORIE 3) dürfen ziemlich frei, nach Interesse (und bei Möglichkeit mit einem Schwerpunkt), mindestens SECHS Veranstaltungen ausgesucht werden.

